Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2017)
Heft: [2]: Numéro Thématique 2

Artikel: Inf Brigade 2 : Eindrücke des Stellvertreters
Autor: Frauchiger, Lars
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-781647

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Le commandant remplacant présente la citadelle au conseilller d'Etat neuchâtelois Alain Ribaux. Lors des exercices, des postes de commandement mobiles, mais également des échelons avancés de commandement permettent aux état-majors de travailler. Toutes les photos © Br inf 2.

Br inf 2

Inf Brigade 2: Eindrücke des Stellvertreters

Col Lars Frauchiger
Commandant remplaçant br inf 2

Die Aufgabe eines Stellvertreters ist klar definiert. Er vertritt den Kommandanten mit allen Pflichten und Rechten in dessen Abwesenheit. In den Armeen des Westens übernehmen die Stellvertreter meist das tägliche Geschäft. Die Terminologie second-in-command trägt diesem Umstand Rechnung. In der Marine wird der Stellvertreter auch erster Offizier genannt.

Der Stellvertreter des Brigadekommandanten hat auch bei uns grundsätzlich diese Aufgaben. Da unsere Bataillone selten gleichzeitig im Dienst sind, noch seltener parallel mit dem Brigadestab, fällt diese Aufgabe meist weg. Der Kommandant, im Gegensatz zum seinem Stellvertreter, ist ein vollamtlicher, angestellter Brigadekommandant. Der Stellvertreter hingegen leistet Milizdienst.

Die Herausforderung liegt in der Interpretation der Aufgabe und deren Umsetzung. Der Kommandant führt die Bataillone in der Vorbereitungszeit und während des Dienstes weitgehend direkt und fast ohne Hilfe des Brigadestabes. Dies ergibt sich aus den oben erwähnten voneinander abweichenden Dienstleistungen (zeitlich und örtlich). Die Vorbereitungen werden durch den Stab in den Stabskursen absolviert. In die Volltruppenübungen der Verbände, sind aber trotzdem – manchmal grosse - Teile des Stabes involviert.

Als Stellvertreter ergeben sich dadurch immer interessante Aufgaben. Stabsintern insbesondere das interne Stabstraining, Risikomanagement oder je nach Verfügbarkeit spezielle Projekte: Anlegen von Übungen, Übungsleitung von Bataillonsübungen und je nach Herkunft und Ausbildung mehr spezialisierte Projekte in den verschiedenen Waffengattungen.

Zwei Höhepunkte möchte ich speziell erwähnen: Die Übung SATURN des Brigadestabes mit den Truppenkörperstäben im Simulator in Kriens und die gemeinsame Volltruppenübung des Aufklärungsbataillones und des Führungsunterstützungsbataillones mit dem Brigadestab (U JAZZ).

Im Führungssimulator in Kriens konnte nach einer relativ langen Karenzzeit wieder der Brigadestab als Ganzes die Einsatzplanung und Einsatzführung üben. Nebst den üblichen Aufgaben in der Aktionsplanung, war der Stellvertreter gerade in der Aktionsführung nötig. Der Brigadekommandant wird immer wieder absorbiert mit Konferenzen, Medienterminen und Verhandlungen. Hier zeigte sich, dass gerade der *Courant Normal* in einem Einsatz einen vollamtlichen Vertreter mit allen Kompetenzen nötig macht. Selbst bei relevanten Lageänderungen kann es vorkommen, dass der Brigadekommandant nicht anwesend ist. Dem Stellvertreter kommt hier eine zentrale Aufgabe zu. Dies bedingt aber auch ein grosses gegenseitiges Vertrauen. Gerade solche Übungen fördern dieses gegenseitige Vertrauen und sind unverzichtbar.

Die Übung JAZZ mit zwei Bataillonen und dem Brigadestab zeigte ähnliche Erkenntnisse. Die Organisation war äusserst aufwändig. Ein Teil des

Les infrastructures de conduite mobile, mises à disposition et exploitées par le bataillon d'aide au commandement.

Une brigade est une unité interarmes, où une coopération étroite est nécessaire entre l'état-major, les formations de manoeuvre, les armes d'appui et la logistique.
Toutes les photos © Gr art 54.

Stabes war für die Vorbereitung der Übung und die Übungsleitung zuständig, das Tactical Operations Center (TOC) galt als beübt und führte die beübten Bataillone. Die verbleibenden Stabsmitarbeiter befassten sich mit den üblichen Stabsarbeiten eines Stabskurses. Der Brigadekommandant war als Übungsleiter ausgelastet und dazu mit repräsentativen Terminen auch anderweitig beschäftigt. Der Stellverter konnte/durfte so die Führung des beübten Brigadeteils übernehmen. Die Woche war für alle äusserst intensiv. Gerade die Erfahrungen, die wir in der Führung der Brigade über einen längeren Zeitraum, in der Nachrichtenbeschaffung und Informationsübersicht sammelten, sind unersetzlich. Weiter konnten wir Erkenntnisse hinsichtlich unserer mobilen Führungsinfrastruktur und in den Bereichen Durchhaltefähigkeit gewinnen. Nicht viele Stäbe haben die Möglichkeit gehabt, zwei Bataillone während einer Woche, realitätsnah im echten Gelände zu führen. Es war eine eindrückliche und äusserst wertvolle Erfahrung.
Ich bin äusserst beindruckt von der Leistungsfähigkeit des Brigadestabes, seines Engagements und Willen, das Beste für die Truppenkörper zu tun.

Die Truppenkörper beeindrucken mit einem grossen Willen, erfolgreich zu sein. Erkannte Lücken wurden aufgedeckt und gezielt angegangen.

Weitere Highlights sind die vielen Veranstaltungen, an denen ich den Kommandanten vertreten durfte. Nebst den militärischen Veranstaltungen sind vor allem die kulturellen und sportlichen Events erinnerungswürdig. Dort durfte ich interessante Bekanntschaften machen und auch bei diesem Publikum für die Interessen der Brigade eintreten. Sicher eine der angenehmeren Pflichten dieser Charge.

L. F.